



Zeitschrift Gruppe. Interaktion. Organisation (GIO)

Call for papers zum Themenheft 1/2025:

Digitale Interventionen in der Organisationsberatung

Beratung und Intervention gelten in der Psychologie und darüber hinaus als professionelle Dienstleistung, die eine besondere Expertise auf Basis einer gründlichen Ausbildung und Erfahrung erfordert. Dies gilt für den klinischen Kontext ebenso wie für die Organisationsberatung. Digitale Interventionen in Organisationen beziehen sich auf den gezielten Einsatz von digitalen Technologien, Werkzeugen und Plattformen, um die Organisationsberatung in ihren verschiedenen Phasen und Themen zu unterstützen (Heller, Triebel, Hauser, & Koch, 2018; Mai & Rutschmann, 2023). Die digitale Unterstützung der Organisationsberatung bietet vielfältige Möglichkeiten, um effizientere, präzisere und anpassungsfähigere Beratungsdienste zu liefern. Hier sind einige Möglichkeiten, in denen digitale Interventionen die Organisationsberatung in ihren unterschiedlichen Phasen unterstützen können:

- Video- oder Chatbasierter Austausch mit betrieblichen Ansprechpersonen, Experten:innen und Gatekeepern (reale Personen).
- Digitale Dokumentation von Beratungsprozessen und dafür relevanten Daten (z.B. aus dem HR).
- Durch die Nutzung digitaler Analyse- und Diagnostiktools sowie psychologischer Tests können Berater:innen effizient umfassende Einblicke in die Organisation und ihre Mitglieder sowie deren Interaktion gewinnen. Dies ermöglicht eine fundierte Diagnose von Herausforderungen und die Identifikation von Verbesserungspotenzialen.
- Virtuelle Realität (VR) und Augmented Reality (AR) können genutzt werden, um immersive Erfahrungen zu schaffen oder komplexe organisatorische Strukturen effizient zu visualisieren sowie Interaktionen zu ermöglichen.
- Dialogangebote auf Basis von Künstlicher Intelligenz (Chatbots, Avatare) geben Vorschläge und können die Beteiligten inspirieren.
- Angebote, z.B. zur Psychoedukation oder Prävention und Gesundheitsförderung von Organisationsmitgliedern können über Apps oder Internetportale im Rahmen einer Organisationsberatung verfügbar gemacht werden.

Cybersecurity muss bei all diesen Möglichkeiten berücksichtigt werden. Berater sollten digitale Lösungen anbieten, die eine sichere Speicherung und Übertragung von sensiblen Informationen gewährleisten. Dies ist entscheidend, um Vertrauen zu sichern und Datenschutzbestimmungen einzuhalten.

Zur Wirtschaftlichkeit digitaler Interventionen im betrieblichen Kontext liegen einige Studien vor (Catarino et al., 2023; Kählke, Buntrock, Smit, & Ebert, 2022). Sie ist dabei nur ein Kriterium, auch

vereinfachte Erreichbarkeit, die Vermeidung von Urteilverzerrungen oder die weitreichende Verfügbarkeit von Informationen können Vorteile bieten. Gleichzeitig sind Risiken unübersehbar, denken wir an Datenmissbrauch, Entfremdung und Vereinsamung, oder die Ökonomisierung / Optimierung individueller Entwicklung und Identität. Wenig bis gar nicht ist bislang diskutiert, wie sich die Digitalisierung von Beratung auf die Konstitution von Beratung einerseits und Organisation andererseits sowie auf das Berater-Klientensystem als Ganzes auswirkt.

Das geplante Themenheft soll einen aktuellen Überblick über die wissenschaftlichen Entwicklungen digitaler Interventionen im Feld der Organisationsberatung geben. Das Themenspektrum sollte normativ-ethische, strategische und operative Aspekte umfassen. Der Fokus soll dabei auf Beratung von Individuen, Teams oder Systemen liegen, nicht auf Lernplattformen oder Weiterbildungsangeboten. Thematisch findet die Förderung der psychischen Gesundheit von Individuen, Teams und Systemen in der Organisationsberatung besondere Berücksichtigung. Systematisierende und theoretisch-konzeptionelle Beiträge sind ebenso erwünscht wie kontrovers angelegte Diskussionen. Auf empirischer Basis können Realisierungsbedingungen und Wirkzusammenhänge in kontrollierten Studien betrachtet werden, in explorativen Fallstudien können aber auch konkrete, innovative Anwendungen vorgestellt und bewertet werden. Folgende Fragen können dabei im Mittelpunkt stehen:

Leitfragen für die Einreichungen können sein:

- Welche Beratungsfunktionen lassen sich digitalisieren bzw. sind digitalisiert verfügbar, welche Chancen und Risiken liegen darin?
- Welche Modelle und theoretischen Ansätze lassen sich fruchtbar auf digitale Beratung in der AO-Welt adaptieren? Welche nicht?
- Welche empirischen Nachweise für die Wirksamkeit internetbasierter und mobiler Interventionen (IMI's) lassen sich finden? Welche Kriterien wurden dabei untersucht? In welchen Domänen, etwa der digitalen Medizin, liegen Studien vor, und sind diese auf die Arbeits- und Organisationswelt übertragbar?
- Welche digitale Interventionen werden in Organisationsberatungen eingesetzt, mit welchen Zielen? Welche Erfahrungen und Beobachtungen wurden dabei gewonnen?
- Wie verändert sich das Verständnis von Organisation als System und Organisationsberatung durch die Digitalisierung von Beratung und Intervention?

Umfang der Beiträge und Zeitplan:

Theoretische und empirische Originalbeiträge sollten einen Umfang von 35.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Literaturangaben, exkl. Abbildungen und Tabellen) nicht überschreiten. Fallanalysen bewegen sich in einer Länge von 15.000 bis 20.000 Zeichen.

Einreichung und Zeitschiene:

Sofern Sie sich mit einem Beitrag an dem Themenheft beteiligen möchten, freuen wir uns über eine kurze Beschreibung Ihres Vorhabens (Abstract) von maximal 500 Worten und bitten um Zusendung bis zum **15.03.2024** an

Simone Kauffeld s.kauffeld@tu-braunschweig.de

Christine Busch christine.busch@uni-hamburg.de

Michael Dick michael.dick@ovgu.de

Die Einreichung Ihres fertigen Beitrags ist dann bis zum **31.08.2024** (gern auch früher) möglich. Daran schließt sich ein Peer-Review- und Überarbeitungsprozess an, der in etwa 2-3 Monaten abgeschlossen sein sollte. Die Veröffentlichung ist für Heft 1/2025 geplant.

Neben themenspezifischen Beiträgen sind offene Beiträge in dem Schwerpunktheft erwünscht.

Die Zeitschrift

Die Zeitschrift *Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO)* erscheint seit 2016 unter dem neuen Namen und mit neuen Herausgebern als Nachfolger der Zeitschrift „Gruppendynamik“ im Springer-Verlag. Nähere Informationen finden Sie unter: springer.com/11612

Deadline für Abstracts: 15.03.2024

Deadline für fertige Beiträge: 31.08.2024